

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 16. März 1907, nachm. 2 Uhr.

1. **Jan Albert van Gijfen** (geb. 25. April 1822 zu Amersfoort in Holland, gest. 24. September 1868 zu Elberfeld):

Gokkata und Fuge für Orgel über B-A-C-H.

2. **Franz Luma** (geb. 2. Oktober 1704 in Kostelec in Böhmen, gest. 30. Januar 1774 in Wien):

Zwei Passionsgesänge für Chor (herausgegeben von Otto Schmid).

- a) „Tristis est anima mea.“

Betrübet ist meine Seele bis an den Tod; bleibet hier und wachet mit mir. Sehen werdet die Schar Ihr, die umringen mich wird. Ihr werdet fliehen, und ich werde gehen, um zu sterben für Euch. Sehet, es naht die Stunde, des Menschen Sohn wird überantwortet den Sündern.

- b) „Una hora non potuistis vigilare.“

Eine Stunde nicht könnt Ihr wachen mit mir, Ihr, die sich vermaßet, zu sterben für mich? Habt Judas nicht gesehn Ihr, wie nicht schläft er, sondern eilet, mich zu verraten den Juden? Wie, Ihr schlafet! Stehet auf, wacht und betet, daß Ihr nicht fallet in Versuchung.

3. **Prinzessin Anna Amalie von Preußen\*** (geb. 9. Nov. 1723 zu Berlin, gest. 30. März 1787 ebenda):

Passionslied für Alt mit Orgelbegleitung.

Du, dessen Augen flossen,  
Sobald sie Zion sah'n.  
Zur Freveltat entschlossen  
Sich seinem Falle nah'n.  
Wo ist das Tal, die Höhle,  
Die Jesu, dich verbirgt?  
Verfolger seiner Seele,  
Habt ihr ihn schon erwürgt?

Ach, wie er tief im Staube,  
Bedeckt mit Angstschweiß, liegt  
Und doch sein starker Glaube  
Im heißen Kampfe siegt!  
Bald kommt der Mörder Rotte,  
Die kein Erbarmen rührt,  
Die ihn zum Hohn und Spotte,  
Ihn, ach, zum Kreuze führt!

R. B. Kamler, † 1796.

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 79, 1 (Mel.: Straßburger Kirchenamt, 1525).

Mel.: An Wasserflüssen Babelons.

Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld  
Der Welt und ihrer Kinder;  
Es geht und büßet in Geduld  
Die Sünden aller Sünder.  
Es geht dahin, wird matt und krank,  
Ergiebt sich auf die Würgebank,  
Entzieht sich allen Freuden,  
Es nimmt auf sich Schmach, Hohn und Spott,  
Angst, Wunden, Striemen, Kreuz und Tod,  
Und spricht: Ich will's gern leiden.

**Paul Gerhardt, geb. 12. März 1607.**

\* Schwester Friedrichs des Großen.

Bitte wenden!

## Vorlesung (Jesaja 43, 24 u. 25), Gebet und Segen.

5. **Richard Bartmuss** (geb. 23. Dezember 1859 zu Bitterfeld):

Adagio aus der Orgelsonate Nr. 1, op. 17.

6. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach, gest. 28. Juli 1750 zu Leipzig):

„In deine Hände befehle ich meinen Geist“, Arie für Alt mit Orgelbegleitung aus der Kantate „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“.

In deine Hände befehl' ich meinen Geist. Du hast mich erlöst, Herr, du getreuer Gott.

7. **Oskar Wermann**\* (geb. 30. April 1840 zu Reichen b. Trebien i. Sa., gest. 22. Novbr. 1906 zu Oberloschwitz bei Dresden):

„Fürwahr, Er trug unsre Krankheit“, Motette für Chor, op. 150, Nr. 5.

Fürwahr, Er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Aber um unsrer Missetat willen ist er verwundet, und um unsrer Sünde willen zerschlagen, die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilet.

Soli: Frau **Wilhelmine Nühle**, Konzertsängerin (Alt) und Herr **Max Birn**, Organist der Sophienkirche i. B. (Orgel).

## Mitteilung.

Am **Charfreitag**, den 29. März, abends 6 Uhr, findet in der **Kreuzkirche** die Aufführung des Oratoriums

## Der Messias

von **G. Friedr. Händel** in der Neubearbeitung von **Fr. Chrysander** durch den **verstärkten Kreuzchor** statt.

Die **Soli** haben übernommen: Fräulein **Marie Keldorfer**, Königl. Hofopernsängerin (Sopran), Fräulein **Franziska Schäfer**, Königl. Hofopernsängerin (Alt), Herr **Hans Büß-Gießen**, Großherzogl. Kammer Sänger (Tenor), Herr **Friedrich Plajchte**, Königl. Hofopernsänger (Baß), Frau **Melanie Bauer-Zieh**, Königl. Kammervirtuosin (Harfe). Cembalo: Herr **Richard Buchmayer**. Solo-Violoncello (zur Begleitung des Cembalo): Herr Kammervirtuos **Johannes Smith**. Orgel: Herr Organist **Alfred Sittard**. Hohe Trompete: Herr **Reinhold Werner**, Königl. Kammermusiker. Orchester: Mitglieder des **Allgemeinen Musiker-Vereins**. Leitung: Herr Kantor und Königl. Musikdirektor **Otto Richter**.

**Eintrittskarten** sind von Freitag, den 22. März ab in der Kanzlei des Kirchenvorstandes (An der Kreuzkirche 5, part., rechts) während der üblichen Expeditionsstunden (vorm. 9—1, nachm. 3—6 Uhr) zu entnehmen. Am Sonnabend, den 23. März, findet der Verkauf unmittelbar nach der Vesper statt.

\*) Von 1876—1906 Kreuzkantor.